


Lärmaktionsplan

gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz, 4. Stufe (2024)

| | |
|----------------|--|
| Kommune | Gemeinde Kretzschau |
| Bundesland | Sachsen-Anhalt  |

1. Allgemeine Angaben

1.1 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

| | |
|--|---|
| Name der Stadt/Gemeinde | Kretzschau |
| Gebietskörperschaft | Gemeinde |
| Amtlicher Gemeindeschlüssel | 15084275 |
| Vollständiger Name der Behörde | Gemeinde Kretzschau |
| Straße | Hauptstraße |
| Hausnummer | 36 |
| Postleitzahl | 06712 |
| Ort | Kretzschau |
| E-Mail (<i>freiwillige Angabe</i>) | gkretzschau@t-online.de |
| Internet-Adresse (<i>freiwillige Angabe</i>) | https://www.vgem-dzf.de/de/kretzschau.html |

1.2 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen und ggf. anderer Lärmquellen, für die der Lärmaktionsplan aufgestellt wird ¹

Beschreibung der Gemeinde

Die Gemeinde Kretzschau gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst. Sie besteht aus den Ortsteilen Döschwitz, Gladitz, Grana, Hollsteitz, Kirchsteitz, Kleinosida, Kretzschau, Mannsdorf, Näthern und Salsitz. Im östlichen Gemeindegebiet verläuft ein Streckenabschnitt der Bundesstraße B 2. Auf einem ca. 2 km langen Abschnitt der im Gemeindegebiet verlaufenden B 2 in Höhe der Ortsteile Näthern und Grana beträgt die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) 8.279 Kfz/24 h bei einem Schwerlastanteil von 16,1 Prozent. Von Lärmeinwirkungen der B 2 sind weiterhin im Ortsteil Kleinosida einzelne im Nordosten gelegene Gebäude betroffen. Der DTV-Wert der B 2 beläuft sich in diesem Streckenabschnitt auf 9.375 Kfz/24 h bei einem Schwerlastanteil von 14,4 Prozent. Aufgrund der Überschreitung des maßgebenden Schwellenwertes von 8.200 Kfz/24 h der B 2 in den v. g. Abschnitten besteht für die Gemeinde Kretzschau sowohl die Verpflichtung zur bereits vorgenommenen Lärmkartierung als auch der hierauf aufbauenden Lärmaktionsplanung.

erstmalige Aufstellung
des Lärmaktionsplans

ja

Fortschreibung/ Überarbeitung des
Lärmaktionsplans

nein

vom:

1.3 Rechtlicher Hintergrund ²

Die Aktionsplanung erfolgt auf Grundlage der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG und deren nationaler Umsetzung in § 47 a-f BImSchG sowie der Verordnung über die Lärmkartierung - 34.BImSchV.

1.4 Geltende Lärmgrenzwerte

Eine Übersicht geltender nationaler Lärmgrenzwerte, die als Kriterien für die Evaluierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung und Minderung von Lärm verwendet werden enthält Anhang III der LAI-Hinweise zur Lärmaktionsplanung. Das Dokument kann auf folgender Internetseite abgerufen werden:

https://www.lai-immissionsschutz.de/documents/lai-hinweise-zur-laermaktionsplanung-dritte-aktualisierung_1667389269.pdf

Informationen über zusätzliche Grenzwerte, Auslösewerte o. ä., die im Aktionsplan verwendet wurden (*freiwillige Angabe*)

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie selbst beinhaltet keine Immissionsgrenz-, Auslöse- oder Richtwerte. Ausgehend von den nationalen Auslösewerten für die Lärmsanierung an bestehenden Straßen in der Baulast des Bundes dienen vorliegend die Lärmbelastungspegel $L_{DEN} = 65 \text{ dB(A)}$ sowie $L_{Night} = 55 \text{ dB(A)}$ als orientierende Kenngrößen für die Lärmaktionsplanung. Es sollte sichergestellt werden, dass an Wohngebäuden sowie Schulen, Krankenhäusern und Kindergärten zumindest diese Belastungspegel unterschritten werden. Belastungen oberhalb dieser Schwellenwerte sind Auslöser für in Betracht zu ziehende Maßnahmen zur Lärminderung.

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Bewertung der geschätzten Anzahl von Personen, die Verkehrslärm ausgesetzt sind ³

2.1.1 Hauptverkehrsstraßen (freiwillige Angabe)

Angaben über die geschätzte Zahl der betroffenen Menschen in den Isophonenbändern

| | | | | | |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|-----|
| L _{DEN} [dB(A)] | >55-59 | >60-64 | >65-69 | >70-74 | >75 |
| Anzahl | 33 | 14 | 3 | 0 | 0 |

| | | | | | | |
|----------------------------|--------|--------|---------|--------|--------|-----|
| L _{NIGHT} [dB(A)] | >45-50 | >50-54 | > 55-59 | >60-64 | >65-69 | >70 |
| Anzahl | 78 | 13 | 12 | 0 | 0 | 0 |

Angaben über lärmbelastete Flächen sowie über die geschätzte Zahl der Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser im kartierten Gebiet

| | | | |
|---------------------------|---------|---------|------|
| L _{DEN} [dB(A)] | 55 - 64 | 65 - 74 | >75 |
| Fläche/km ² | 1,88 | 0,35 | 0,07 |
| Wohnungen/Anzahl | 22 | 1 | 0 |
| Schulgebäude/Anzahl | 0 | 0 | 0 |
| Krankenhausgebäude/Anzahl | 0 | 0 | 0 |

Angaben zur geschätzte Zahl der gesundheitsschädlichen Auswirkungen und Belästigungen

| | | | |
|--------|------------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| | Fälle ischämischer Herzkrankheiten | Fälle starker Belästigung | Fälle starker Schlafstörung |
| Anzahl | 0 | 7 | 1 |

2.2 Zusammenfassung der Daten aus den Lärmkarten ⁴

Anzahl der Personen, die in dem vom Lärmaktionsplan erfassten Gebiet...

... einer Lärmbelastung ab 55 dB(A) L_{DEN} durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen ausgesetzt sind:

50

... einer Lärmbelastung ab 50 dB(A) L_{Night} durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen ausgesetzt sind:

25

2.3 In der Gemeinde vorhandene Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen / bei LAP ohne Maßnahmen: Begründung des Abwägungsergebnisses ⁵

Bezüglich Hauptverkehrsstraßen und sonstigen Lärmquellen

Von Lärmeinwirkungen, die von den lärmkartierungspflichtigen Abschnitten der B 2 ausgehen, sind ausschließlich die Ortsteile Nätherm, Grana und Kleinosida betroffen. Es wird angestrebt, dass möglichst keine Lärmbetroffenheiten für $L_{DEN} > 65$ dB(A) für den Tageszeitraum und $L_{Night} > 55$ dB(A) im Nachtzeitraum verzeichnet werden. Diese Zielstellungen werden mit 3 Betroffenen im Pgelbereich $L_{DEN} > 65 - 69$ dB(A) und 12 Betroffenen für $L_{Night} > 55 - 59$ dB(A) annähernd erreicht.

2.4 Kriterien für die Prioritätensetzung bei der Ausarbeitung des Lärmaktionsplans⁶ (freiwillige Angaben)

Kosten-Nutzen-Analysen

Höhe der Lärmbelastung

Zahl der lärmbelasteten Menschen

Zusätzliche Kriterien / Erläuterungen:

3. Maßnahmeplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung ⁷

Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung an Hauptverkehrsstraßen:

| Lfd. Nr. | Maßnahmenart ⁸ | Erläuterung (Wo, was) |
|----------|---------------------------|-----------------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |
| 6 | | |
| 7 | | |
| 8 | | |
| 9 | | |
| 10 | | |
| ... | | |
| ... | | |

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre (einschließlich der Maßnahmen zum Schutz ruhiger Gebiete) ¹¹

Geplante Maßnahmen zur Lärminderung an Hauptverkehrsstraßen:

| Lfd. Nr. | Maßnahmenart ⁸ | Erläuterung (Wo, was) | Erläuterungen des erwarteten Nutzens (freiwillige Angabe) | Kosten der Maßnahme [€] (freiwillige Ang.) |
|----------|---------------------------------------|---|---|--|
| 1 | Flächennutzungsplanung/Bauleitplanung | Abstandsregelungen; Einhaltung von Schalldämm-Maßen; Raumanordnung insbesondere in OT Näthern, Grana und Kleinosida | Begrenzung Ausmaß der Geräuscheinwirkungen; Sicherstellung ausreichend bemessener passiver Schallschutz | |
| 2 | Abstandsflächen/Pufferzonen | Einhaltung von Mindestabständen zur B 2 in OT Näthern, Grana und Kleinosida | Begrenzung Ausmaß der Geräuscheinwirkungen | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | | | |
| 8 | | | | |
| 9 | | | | |
| 10 | | | | |
| ... | | | | |
| ... | | | | |

Erläuterungen des erwarteten Nutzens (*Pflichtangabe*)

In der Gemeinde Kretzschau werden größtenteils keine erhöhten von der B 2 ausgelösten Verkehrsgeräuscheinwirkungen verzeichnet. In den OT Näthern, Grana und Kleinosida ist erhöhten Geräuscheinwirkungen durch Einhaltung entsprechender Abstände zur B 2 vorzubeugen. Zur Sicherstellung dieser Maßgabe können klassische Instrumente der Stadtentwicklung (Flächennutzungsplan/Bauleitplan) beitragen. Beim Bau neuer Wohngebäude im Einwirkungsbereich der B 2 können überdies durch geeignete Raumnutzungskonzepte (keine Schlaf- und Kinderzimmer(fenster) in Richtung B 2) sowie ausreichend bemessene resultierende Schalldämm-Maße der Gebäudefassaden entsprechende Lärmschutzvorkehrungen getroffen werden. Von einer Ausweisung ruhiger Gebiete wurde im Rahmen der vorliegenden 4. Runde Abstand genommen.

3.3 Langfristige Strategie zum Schutz vor Umgebungslärm ¹²

Gibt es eine langfristige Strategie?

Nein

Wenn ja: Erläuterung der langfristigen Strategie zur Reduzierung der Lärmbelastung

3.4 Schutz ruhiger Gebiete ¹²

Die Ausweisung ruhiger Gebiete wurde geprüft. Angabe, ob im Lärmaktionsplan ruhige Gebiete festgesetzt werden:

Nein

Wenn ja:

| Lfd. Nr. | Name des ruhigen Gebietes | Art des Ruhigen Gebietes | Schutzmaßnahmen |
|----------|---------------------------|--------------------------|-----------------|
| 1 | | | |
| 2 | | | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |
| 5 | | | |
| 6 | | | |
| 7 | | | |
| 8 | | | |
| 9 | | | |
| 10 | | | |
| ... | | | |
| ... | | | |

Zusätzlich ist im Rahmen der Berichterstattung die räumliche Ausdehnung der jeweiligen ruhigen Gebiete in georeferenzierter Form zu übermitteln.¹⁴

3.5 Geschätzte Anzahl der Personen in dem vom Aktionsplan erfassten Gebiet, für die sich der Verkehrslärm durch die vorgesehenen Maßnahmen innerhalb der nächsten fünf Jahre reduziert ¹⁵

Anzahl entlastete Personen an Hauptverkehrsstraßen

4. Mitwirkung der Öffentlichkeit¹⁷

4.1 Zeitraum der Öffentlichkeitsbeteiligung¹⁸

Von:

Bis:

4.2 Art der öffentlichen Mitwirkung¹⁹

| | |
|--|----------------------|
| Anzeigen/Werbung | <input type="text"/> |
| Ansprache verschiedener Interessenträger | <input type="text"/> |
| Informationskampagne | <input type="text"/> |
| Besprechungen/Sitzungen | <input type="text"/> |
| Öffentliche Veranstaltung | <input type="text"/> |
| Umfrage | <input type="text"/> |
| Workshop | <input type="text"/> |

Andere Mittel/Instrumente

4.3 Art der Interessenträger, die an der öffentlichen Konsultation teilgenommen haben

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Bürger:innen | <input type="text"/> |
| Nichtstaatliche Organisationen | <input type="text"/> |
| Staatliche Stellen | <input type="text"/> |
| Privatwirtschaft | <input type="text"/> |

Andere Interessenträger *(freiwillige Angabe)*

Anzahl der Personen, die an der öffentlichen Konsultation teilgenommen haben *(freiwillige Angabe)* :

4.4 Berücksichtigung der Ergebnisse der Mitwirkung der Öffentlichkeit²⁰

Angabe, ob im Laufe der öffentlichen Konsultation Stellungnahmen eingegangen sind:

Angabe, ob die während der öffentlichen Konsultation eingegangenen Stellungnahmen in den LAP aufgenommen wurden:

Angabe, ob der LAP nach der öffentlichen Konsultation überarbeitet wurde:

Wenn ja, Erläuterung, wie der Lärmaktionsplan nach der öffentlichen Konsultation überarbeitet wurde:

4.5 Dokumentation²¹ *(freiwillige Angaben)*

Inhaltliche Zusammenfassung der öffentlichen Konsultation:

Link zur Webseite mit Dokumenten der öffentlichen Konsultation (Protokoll):

5 Finanzielle Informationen zum Lärmaktionsplan *(freiwillige Angaben)*

Geschätzte Gesamtkosten (für die Aufstellung) des Aktionsplans
(ohne Maßnahmenumsetzung) [€]:

Geschätztes Kosten-Nutzen-Verhältnis der im Aktionsplan
beschriebenen Maßnahmen²²:

6 Evaluierung des Aktionsplans²²

6.1 Überprüfung der Umsetzung

Angabe, ob Regelungen für die Überprüfung der Umsetzung des Lärmaktionsplans vorgesehen sind

Nein

Wenn ja: Erläuterung der geplanten Regelungen für die Überprüfung der Umsetzung des Lärmaktionsplans (*freiwillige Angabe*)

6.2 Überprüfung der Wirksamkeit

Angabe, ob Regelungen für die Überprüfung der Wirksamkeit des Lärmaktionsplans vorgesehen sind

Nein

Wenn ja: Nennung der geplanten Regelung²⁴ (*freiwillige Angabe*)

7 Inkrafttreten des Aktionsplans

7.1 Der Lärmaktionsplan ist in Kraft durch Stadt-/Gemeinderatsbeschluss getreten²⁴

am:

7.2 Datum des voraussichtlichen Abschlusses der Umsetzung des Lärmaktionsplans²⁶ *(freiwillige Angabe)*

zum:

7.3 Link zum Aktionsplan im Internet²⁷

<https://lau.sachsen-anhalt.de/luft-klima-laerm/immissionsschutz-luftqualitaet-physikalische-einwirkungen/physikalische-einwirkungen/laerm/laermminderungsplanung/aktuelles-zur-4-stufe-der-laermaktionsplanung/oeffentlichkeitsbeteiligungsverfahren>